

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 40. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Loschwitz (SBR Lo/040/2019)

am Mittwoch, 16. Januar 2019,

17:30 Uhr

**im Stadtbezirksamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage,
Grundstraße 3, 01326 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Sylvia Günther

Mitglied Liste CDU
Ralph Kühn

Mitglied Liste DIE LINKE
Hans-Jürgen Burkhardt
Silvia Nagel

Mitglied Liste SPD
Henning Heuer

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger
Martin Wosnitza

Stellvertretende Mitglieder
Katja Solbrig
Bernd Weber
Prof. Dr. Ralf Weber

Vertretung für Frau Mona Scholz-Kluge
Vertretung für Herrn Berndt Dietze
Vertretung für Frau Cornelia Munzinger-Brandt

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Berndt Dietze
Markus Ullmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Cornelia Munzinger-Brandt
Mona Scholz-Kluge

Mitglied Liste SPD
Kristin Sturm

Mitglied Liste Alternative für Deutschland
Hans-Heiner Krüpper

Stellvertretende Mitglieder
Barbara Oberwlland

Vertretung für Frau Kristin Sturm

öffentlich**Einleitung:**

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates (SBR) Loschwitz sowie die anwesenden Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Mit 8 von 11 anwesenden Personen ist das Gremium beschlussfähig. Vor Eintritt in die Tagesordnung (TO) tauscht sie die TOP 2 und TOP 3, da sich Herr Dr. Deppe aufgrund eines anderen Termins etwas verspätet. Zudem stellt sie Frau Hönicke, als neue Sachbearbeiterin für Stadtbezirksangelegenheiten vor.

1 Kontrolle der Niederschrift zur 39. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 12.12.2018

Einwendungen gegen den Wortlaut der o. g. Niederschrift bestehen nicht. Frau Günther bittet Herrn Kühn und Frau Nagel um Unterzeichnung.

2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**2.1 Schutz von FahrradfahrerInnen während der Sanierung der Loschwitzer Brücke A0500/18
beratend**

Die Vorsitzende begrüßt den Stadtrat Herrn Dr. Deppe, welcher den Antrag kurz vorstellt.

Nach dem Antrag der vergangenen Sitzung, der zum gleichen Thema den ÖPNV als Schwerpunkt hatte, folgt nun ergänzend ein Antrag, welcher eine Verbesserung der Sicherheit für den Radverkehr während der mehrjährigen Bauzeit sicherstellen soll.

Dazu soll ein verbindliches Maßnahmenkonzept erstellt werden, welches zusätzliche technische Maßnahmen (z. B. zeitweise Erhöhung des Geländers) prüft um eine gemeinsame Nutzung der derzeitigen Fußwege zu ermöglichen. Alternativ sollte eine Ampelvorrangschaltung oder Fahrradaufstellfläche und/oder eine Tempobegrenzung auf 20 km/h mit entsprechender technischer Kontrolle untersucht werden.

Frau Günther erinnert an die Haltung des Amtes für Denkmalschutz, welches eine Erhöhung des Geländers ablehnt. In der vergangenen Sitzung wurde dies, seitens des STA nochmals bekräftigt. Die mangelnde Geländerhöhe ist das Hauptargument, warum das Befahren des Gehweges dort nicht zulässig ist. Allerdings müssen Kinder bis zum achten Lebensjahr auf dem Gehweg fahren und dürfen dabei seit einer Gesetzesnovelle von einer Aufsichtsperson begleitet werden.

Herr Wosnitza begrüßt eine Verbesserung des Radverkehrs über das Blaue Wunder grundsätzlich. Ein Befahren des Gehweges, welcher durch die Bautätigkeit ohnehin verengt sein wird, lehnt er entschieden ab. Aufstellflächen hält er für grundsätzlich geeignet, jedoch sei es am Schillerplatz schwierig diese auf jeder Spur einzuordnen. Personen die aus nachvollziehbaren

Gründen nicht über das Blaue Wunder fahren wollen, steht es frei ihr Fahrrad auch über den Gehweg zu schieben.

Herr Burkhardt schätzt, dass 80 % der Radfahrer die Gehwege befahren. Es wäre daher besser eine Seite für den Rad- und die andere Seite für den Fußverkehr freizugeben.

Herr Prof. Heuer sieht in der behelfsweisen Asphaltierung des Körnerweges die effektivste Lösung für diejenigen die in Richtung Innenstadt fahren.

Herr Dr. Deppe bestätigt das Ansinnen der LHD, noch dieses Jahr die Maßnahme umzusetzen.

Herr Prof. Weber schlägt als Ergänzung des Antrages vor, dass nicht nur der Stadtrat über die gefundenen Lösungen informiert wird, sondern auch die beiden örtlich zuständigen Stadtbezirksbeiräte.

Die Vorsitzende lässt über den Ergänzungsantrag abstimmen. (Zustimmung: 8/8)

Im Anschluss bringt sie den ergänzten Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

**Zustimmung mit Änderung
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0**

3 Folgen der Aufgabenübertragung an die Stadtbezirksbeiräte

Die Vorsitzende erinnert an die in den vergangenen Sitzungen beschlossene Aufgabenabgrenzungs- und Stadtbezirksförderrichtlinie. Letztere beinhaltet die Aufforderung die Fördertermine öffentlich bekannt zu geben. Zudem besteht dieses Jahr durch die Kommunalwahl der Umstand, dass sich nach der Sommerpause der neu gewählte SBR konstituiert. In diesem Zusammenhang empfiehlt der Oberbürgermeister nur 60 % der übertragenen Mittel zu verwenden und den restlichen Betrag für das neue Gremium zu reservieren. Vermutlich wird sich dieser in der ersten Sitzung nach der Sommerpause am 11.09. konstituieren. 2019 stehen dem SBR Loschwitz insgesamt 205.000 Euro (10 Euro/ Einwohner) zur Verfügung.

Frau Günther schlägt vor, die sieben Sitzungen, welche zwischen März und November geplant sind auch als Fördertermine zu nutzen. Die vollständigen Anträge sollen sechs Wochen vor dem jeweiligen Fördertermin eingehen, damit die notwendige vorherige Prüfung und Vorlagenerstellung mit Geschäftsbereichsumlauf erfolgen kann. Der letzte zulässige Antragstermin ist abweichend davon der 15. Oktober gem. Ziffer 6 Abs. 1 der Stadtbezirksförderrichtlinie.

Herr Kühn empfiehlt einen größeren Betrag für das jetzige Gremium zu reservieren. Der neue SBR müsse sich erst einarbeiten und wird nach der Sommerpause eine Fülle von Vorlagen zu beraten haben. Herr Burkhardt hält angesichts dessen eine 80:20 Regelung für ausreichend. Es müsse bedacht werden, dass schon jetzt Förderanträge für Projekte am Jahresende eingehen und gefördert werden können.

Herr Wosnitza plädiert für eine 70:30 Verteilung um das neu gewählte Gremium nicht zu stark zu beschneiden. Letztlich verständigen sich alle Beteiligten auf eine 75:25 Regelung. Demnach stehen dem aktuellen SBR 153.750 Euro und dem Nachfolgegremium 51.250 Euro zur Verfügung.

Herr Prof. Heuer regt an, in einer nichtöffentlichen Arbeitsgruppe die eingegangenen Anträge vorzubereiten. Zudem sollten die Antragsteller zum Fördertermin eingeladen werden um die Möglichkeit zu haben das geplante Projekt noch einmal vorzustellen und etwaige Fragen zu beantworten.

4 Informationen der Stadtbezirksamtsleiterin

Die Vorsitzende informiert über:

- eine in Vorbereitung befindliche Vorlage für 80-jährige Jubilare. Anlässlich ihres 80. Geburtstages wurden im vergangenen Jahr erstmals alle Jubilare zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Ziel war es ihnen verschiedene Formen möglicher Unterstützung vorzustellen und für die Problemlagen von älteren Menschen sensibilisiert zu werden. Momentan ist noch nicht klar, ob das Sozialraumbudget des Sozialamtes auch 2019 wieder für diese Zweck verwendet werden kann. Alternativ, wird die Vorsitzende eine entsprechende Vorlage einbringen, da der SBA das Projekt unterstützt.
- die bisherige Planung für einen Vereinstag am 11.05.19. Falls die Finanzierung nicht anderweitig erfolgen kann, wird hierfür ebenfalls eine Vorlage erstellt.
- die erfolgte öffentliche Erörterung dreier Varianten zum B-Plan 366 B. Es handelt sich um den Elberadweg im Abschnitt zwischen der Fähre Niederpoyritz und der „Schanze“ Niederpoyritz.
- den Evaluierungsbericht des Verkehrsentwicklungsplanes.
- die Absicht der LHD ein stadtweites Fußwegekonzept zu erarbeiten. Konkret sollen die Stadtbezirke die aus ihrer Sicht gravierendsten Netzlücken und fehlende Querungshilfen zusammenstellen. Es geht ausdrücklich nicht darum bestehende, besonders enge oder sanierungsbedürftige Wege zu erfassen. Die Vorsitzende regt an, eine nicht öffentliche Arbeitsgruppe am 04.03.19 um 17:00 Uhr im Beratungsraum einzuberufen.
- die frühzeitige öffentliche Beteiligung des B-Planes Nr. 3009 (Landsteig) am 05.03.19 um 17:00 Uhr im Beratungsraum.
- eine öffentliche Vorstellung des geplanten Kiesabbauvorhabens in Söbrigen durch den Betreiber am 20.03.19 um 17:00 Uhr im Foyer

- die anstehende Kommunalwahl am 26.05.19. In diesem Zusammenhang können sich auch Vereine als Wählervereinigungen für die Stadtbezirkswahlen aufstellen lassen.

5 Hinweise und Anfragen aus dem Stadtbezirksbeirat und der Bevölkerung

Es werden keine neuen Fragen gestellt. Die Vorsitzende gibt einen Ausblick auf die kommenden Themen und schließt die Sitzung.

Sylvia Günther
Vorsitzende

Clemens Höhne
Schriftführer

SBR-Mitglied

SBR-Mitglied